

# Leistungsverzeichnis

---

## **Bauvorhaben:**

**Erschließung B-Plan Nr. 6  
Endausbau 4. BA in Bettrum**

## **Auftraggeber:**

**Gemeinde Söhlde  
Bürgermeister-Burgdorf-Straße 8  
31185 Söhlde**

# Inhaltsverzeichnis

<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>	
Nr.	Bezeichnung		Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Vorbemerkungen	3
		Baubeschreibung	7
<b>10</b>	<b>Titel</b>	<b>Allgemeine Arbeiten</b>	<b>8</b>
10.10	Bereich	Baustelleneinrichtung	8
10.20	Bereich	Sicherung von Arbeitsstätten	9
10.30	Bereich	Sonstiges	10
<b>20</b>	<b>Titel</b>	<b>Straßenbau</b>	<b>13</b>
20.10	Bereich	Aufnahme	13
20.20	Bereich	Wiederherstellung	16
20.30	Bereich	Verkehrseinrichtung	28
<b>30</b>	<b>Titel</b>	<b>Entwässerung</b>	<b>29</b>
<b>40</b>	<b>Titel</b>	<b>Kontrollprüfung und Untersuchung</b>	<b>30</b>
<b>50</b>	<b>Titel</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>30</b>
<b>60</b>	<b>Titel</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	<b>32</b>
60.01	Bereich	Personaleinsatz	32
60.02	Bereich	Maschineneinsatz	32
		<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>35</b>

# Leistungsverzeichnis

52      LV      Endausbau und Hoher Weg

---

Vorbemerkungen

---

## **Vorbemerkungen**

Die nachfolgenden Vorbemerkungen dienen der inhaltlichen Ergänzung zu den in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen und Lieferungen und stehen somit in unmittelbarem Zusammenhang. Positionen können titelübergreifend genutzt werden, sofern solche Leistungen nicht im dafür vorgesehenen Titel vorhanden sind.

### **1. Baubehinderung / Bauverzögerung**

Die Unterbrechung der Ausführung ist nur in begründeten Ausnahmen statthaft und ist unter Mitteilung der Gründe bis um 9:00 Uhr des Ausfalltages schriftlich anzuzeigen.

### **2. Bauführer**

Zur Sicherung eines reibungslosen Betriebes der Baustelle, der sach- und fachgerechten Ausführung der Arbeiten, der notwendigen Aufmaße für die Abrechnung der Arbeiten, ist der AN verpflichtet einen Bauführer, der über die erforderlichen sprachlichen und fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Führung einer derartigen Baustelle verfügt, einzusetzen. Der Bauführer ist dem AG schriftlich zu benennen. Hierbei ist anzugeben wer Anweisungen vom AG annimmt. Ein Personalwechsel ist frühzeitig anzuzeigen.

### **3. Bautagebuch**

Der AN hat ein Bautagebuch zu führen, das der Bauleitung unaufgefordert zur Unterschrift 1 x je Kalenderwoche vorgelegt wird.

Ansonsten werden die Unterlagen entsprechend digital übermittelt.

Die Besuche des AG mit den erteilten Anweisungen, alle abrechnungsrelevanten Zustände und besondere Vorkommnisse sind im Bautagebuch festzuhalten.

### **4. Bauzeitenplan**

Der AN hat zwei Wochen nach Auftragserteilung einen Bauzeitenplan einzureichen. Aus dem Plan ist der Mittelabfluss darzulegen.

Die Unterlagen werden Gegenstand des Bauvertrages im Zusammenhang mit der Vertragsstrafe.

### **5. Staubbelästigung und Verschmutzungen**

Gegen evtl. Staubbelästigungen der Anlieger, umliegenden Ländereien und Verkehrsteilnehmer durch die Bauausführung, hat der AN auf seine Kosten geeignete Maßnahmen zu treffen.

Der AN hat sicherzustellen, dass durch die Bauausführung keine Bau- und Betriebsstoffverschmutzungen bei Verkehrsteilnehmern, Anliegern und Umgebung eintreten.

### **6. Entsorgung schadstoffhaltiger Materialien**

Der AN verpflichtet sich:

- Bauschutt, Baustellenabfälle, Erdaushub und Straßenaufbruch grundsätzlich schon an den Anfallstellen in verwertbare Fraktionen getrennt zu erfassen und jeweils getrennt einer umweltgerechten Verwertung zuzuführen.
- Schadstoffhaltige Materialien im Vorwege auszubauen und nach den geltenden Entsorgungsrichtlinien und den technischen Merkblättern (Herstelleranweisungen) umweltschonend zu entsorgen.
- die umweltschonende Entsorgung schadstoffhaltiger Materialien schriftlich nachzuweisen.

### **7. Kontrollprüfungen**

Erforderliche Kontrollprüfungen sind grundsätzlich im Beisein eines Vertreters des AG durchzuführen. Werden die Prüfungen vom AN selbst durchgeführt, hat dieser den AG rechtzeitig zu informieren und zu

# Leistungsverzeichnis

52 LV Endausbau und Hoher Weg

---

## Vorbemerkungen

dem Termin einzuladen.

Kontrollprüfungen seitens des AG sind in entsprechenden Positionen im LV enthalten. Die Ausführung erfolgt nach vorheriger Zustimmung des AG über den AN.

Im Rahmen der Eigenüberwachung hat der AN Nachweise (auf jeder eingebauten Schicht und dem Planum) anhand von statischen Plattendruckversuchen (alternativ kalibrierte dynamische Plattendruckversuche) nachzuweisen und zu dokumentieren. Abweichungen von den geforderten Werten sind unverzüglich mitzuteilen. Weiterhin sind im Rahmen der Eigenüberwachung die fertiggestellten Kanalabschnitte vor der Herstellung der Oberflächen zu inspizieren. Kommt der AN dieser Empfehlung nicht nach, liegen die Kosten sowie sämtliche Folgekosten für die erneute Aufnahme und Wiederherstellung der Oberflächen beim AN.

Alle Prüfungen sind entsprechend zu protokollieren. Die Prüfprotokolle sind dem AG nach Abschluss der Prüfungen zu übergeben. Die Vergütung erfolgt anhand der entsprechenden Positionen im Leistungsverzeichnis.

Die Kontrollprüfungen sind gemäß der jeweils gültigen Norm für das Prüfverfahren durchzuführen.

## 8. Zulässige Maßtoleranzen

Kanalbau: Die Leitungen sind gradlinig im angegebenen Gefälle zu verlegen, sofern in der Ausführungsplanung nichts anderes angegeben ist. Unterbögen werden bis zu einem Stichmaß von max. 1,50 cm pro Haltungslänge akzeptiert. Darüber hinaus reichende Stichmaße gelten als Mangel und sind zu beseitigen. Der Wert ist unabhängig vom Gefälle, der Dimension oder des Werkstoffes der Haltung.

Straßenbau: Pflasterflächen: Unebenheit max. 1,0cm Höhe auf 4,0m Länge. Bituminös gebundene Decken: Unebenheit max. 0,4cm Höhe auf 4,0m Länge.

Tragschichten /Planum: EV2 auf dem Untergrund 45 MPa. Die zu erreichenden Werte für die Tragfähigkeit und Verdichtung erfolgen nach RSTO und Belastungsklasse.

## 9. Eignungsprüfungen

Der AN hat sich vor Ausführung zu vergewissern nachzuweisen, dass die Stoffe und Stoffmengen für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sind. Die Nachweise sind vom AN zu erstellen und dem AG beizubringen. Eignungsprüfungen mit den entsprechenden Eignungsbeurteilungen sind dem AG 20 Arbeitstage vor dem Einbau vorzulegen und die Freigabe abzuwarten. Bei Nichteinhaltung verzögert sich der Einbau zu Lasten des AN.

## 10. Verkehrssicherung

Die Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten für die Anliegergrundstücke müssen in Abhängigkeit des Baufortschritts verkehrssicher gehalten werden, sofern der Bauablauf dies zulässt. Die für den Verkehr freizuhaltenden Fahrspuren dürfen durch den Arbeitseinsatz der Baustellenfahrzeuge, Maschinen und Geräte nicht blockiert werden.

Es sind Verkehrssicherungen in Anlehnung an die Regelpläne der "Richtlinie für die Sicherung Arbeitsstellen" (RSA) einzurichten.

Die Baustellensicherung und das Absperrmaterial müssen der ZTV-SA bzw. RSA entsprechen und nach TL-BAST geprüft und zugelassen sein. Der AN hat dem AG eine für die Verkehrssicherungspflicht verantwortliche Person mit geeigneter Qualifikation schriftlich zu benennen.

Die Qualifikation muss nachweislich dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung an Arbeitsstellen an Straßen – M VAS 99" entsprechen.

Rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten ist durch den AN bei der entsprechenden Verkehrsbehörde schriftlich eine Verkehrsrechtliche Anordnung (VAO) unter Beifügen eines Verkehrszeichenplans zu beantragen.

# Leistungsverzeichnis

52 LV Endausbau und Hoher Weg

---

## Vorbemerkungen

---

Der AN hat alle erforderlichen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen zu stellen, für die Dauer der Bauzeit zu unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten zu entfernen.

Die Kosten werden nicht gesondert vergütet.

Der AN haftet für die Funktionsfähigkeit der Anlage zu jeder Zeit.

Die Kontrolle der Verkehrssicherung übernimmt der AN im Rahmen der ZTV-SA. Es ist durch ständige Kontrollen die ununterbrochene Bereitschaft sicherzustellen.

Ggf. ergänzende Angaben zur Verkehrssicherung sind dem Leistungsverzeichnis und der Baubeschreibung zu entnehmen.

### 11. Vermarkungspunkte

Alle vorhandenen Grenzsteine und Vermessungspunkte sind vor Beginn der Arbeiten in geeigneter Weise zu markieren. Die Grenzsteine/Kappen etc. sind mit einer auffallenden Farbe kenntlich zu machen. Beschädigungen an Vermarkungspunkten, die der AN zu vertreten hat, gehen zu Lasten des AN. Die Punkte sind nach Abschluss der Maßnahme neu zu setzen. Vermarkungspunkte, die während der Bauausführung unweigerlich aufgenommen werden müssen, werden von Seiten des AG neu gesetzt.

### 12. Bodengutachten / Abfallrechtliche Bewertung der Aushubmaterialien

Ein vorliegendes Bodengutachten und/oder eine „Abfallrechtliche Bewertung der Aushubmaterialien“ wird Gegenstand des Bauvertrages.

Erschwernisse, die sich aus belasteten Baustoffen (PAK), Böden nach LAGA, Deponieverordnung und EBV, Fels- und Fließböden oder Wasserhaltungen ergeben, sind in die Ausschreibung mit aufgenommen.

Der Bieter hat diese Erschwernisse zu berücksichtigen.

Die erfolgreiche Ausführung bleibt dem AN überlassen.

Im Bauvertrag sind Positionen für die Vergütung vorgesehen.

### 13. Sicherung von Gebäuden und Grundstücken

Grundstücke, Gebäude und Anlagen jeder Art, die durch die Bauarbeiten berührt oder gefährdet werden können, müssen vom AN vor Beginn auf Beschaffenheit untersucht werden. Bei vorhandenen Schäden ist der AG vor Beginn der Bauarbeiten auf die Erfordernis eines Beweissicherungsverfahrens hinzuweisen, sofern vorab keine Beweissicherung erfolgt ist.

Für alle Schäden, die durch die Bauarbeiten an Gebäuden, Gebäudeteilen u.ä. entstehen, ist der AN allein verantwortlich und haftpflichtig. Er hat zur Vermeidung von Schäden Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen. Die Kosten hierfür gehen zu Lasten des AN.

### 14. Sonstige Vertragsbestandteile

Es erfolgt keine stillschweigende (konkludente) und keine fiktive Abnahme.

Es erfolgt für alle Leistungsteile eine ausdrückliche Abnahme. Der AN hat diese fristgerecht zu beantragen.

### 15. Pflasterflächen

Betonsteinpflaster liefern, einschließlich Herstellung der Bettung verlegen und verfugen.

#### Bettung

Bettung für hoch belastete Verkehrsflächen: B0/8G - B0/11G

Korngrößenverteilung: 30-60 M.-% bei 2 mm (Feinanteil gemäß TL-Pflaster)

# Leistungsverzeichnis

52 LV Endausbau und Hoher Weg

---

## Vorbemerkungen

Fließkoeffizient:  $\geq E_{cs35}$  (ausschließlich gebrochenes Material)  
Widerstand gegen Zertrümmerung:  $\leq SZ_{18}$  ( $\leq LA_{20}$ )

### Verfugung

Verfugung: F0/2G  
Korngrößenverteilung: 40-70 M.-% bei 1,0mm (Feinanteil gemäß TL-Pflaster)  
Fließkoeffizient:  $\geq E_{cs35}$  (ausschließlich gebrochenes Material)  
Widerstand gegen Zertrümmerung:  $\leq SZ_{18}$  ( $\leq LA_{20}$ )

Die Fugen sind bis zur vollen Sättigung mehrfach durch Einfegen oder Einschlämmen zu füllen. Überschüssiges Fugenmaterial ist später zu entfernen.

Ergänzend zur ATV DIN 18318 sind die ZTV-Pflaster StB zu beachten.

Die Bettungs- und Fugenmaterialien sind vor Ausführung durch ein Produktendatenblatt vom AN nachzuweisen und vom AG freizugeben.

Zulässige Abweichung max. 1 cm Höhe auf 4,00m Länge in der Pflasterfläche.

Oberfläche in Handverlegung herstellen.

Das Abrütteln muss in Querrichtung der verlegten Steine mit einem Gummirollenrüttler oder einer Rüttelplatte mit Kunststoffschürze mit mind. 5000 Schwingungen/Minute erfolgen.

Verlegung nach Pflastermuster der Ausführungsplanung in allen Verbänden und Formaten einschließlich Rand- und Ausgleichsteinen sind unter dem EP Pflasterverlegung abgegolten.

Auf Verlangen des AG ist vor Bestellung eine Musterfläche herzustellen.

## 16. Verbindliche Einbaugewichte

Für den Materialnachweis der Baustoffe werden folgende verbindliche Einbaugewichte zugrunde gelegt:

		lose	verdichtet
• Mutterboden	=	1,6 t/m <sup>3</sup>	---
• Füllsand	=	1,8 t/m <sup>3</sup>	2,1 t/m <sup>3</sup>
• Füllkies/Ub Kies	=	1,8 t/m <sup>3</sup>	2,1 t/m <sup>3</sup>
• Mineralgemisch	=	1,9 t/m <sup>3</sup>	2,2 t/m <sup>3</sup>
• Asphalttragschichten	=	---	2,3 t/m <sup>3</sup>
• Asphaltbinder	=	---	2,4 t/m <sup>3</sup>
• Asphaltfeinbeton	=	---	2,5 t/m <sup>3</sup>

Die Werte der vorstehenden Tabelle gelten nicht, wenn die Einbaugewichte durch eine Materialeignungsprüfung nachgewiesen sind. Die Materialeignungsprüfung kann durch den AN erbracht oder durch den AG verlangt werden.

Anerkannt werden nur solche Leistungen, die bei der Anfuhr vom AG bestätigt worden sind. Ein Mehrverbrauch als im Leistungsverzeichnis gefordert, wird nicht vergütet mit der Ausnahme, wenn es die Baustellenverhältnisse erfordern und der AG seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat.

# Leistungsverzeichnis

52      LV      Endausbau und Hoher Weg

---

## Vorbemerkungen

Einbaumaterial ist nachzuweisen. Lieferscheine, Wiegekarten mit einem Soll – Ist Vergleich der eingebauten Materialien. Handgeschriebene Lieferscheine und Wiegekarten werden nicht anerkannt.

## Baubeschreibung

### Endausbau Erschließung B-Plan Nr. 6 und Sanierung der Straße Hoher Weg in Bettrum

Die Gemeinde Söhlde, Landkreis Hildesheim, plant den Endausbau des Erschließungsgebiets „Hoher Weg“ und die Sanierung der Straße Hoher Weg in der Ortschaft Bettrum.

Das Erschließungsgebiet befindet sich am nordöstlichen Rand der Ortschaft Bettmar und ist über die Straße Hoher Weg erschlossen. Das Anfahren des Baufeldes aus den landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen ist nicht möglich. Die Ortschaft Bettrum ist über die Bundesstraße 444 erschlossen.

Der Endausbau des Erschließungsgebiets befindet sich zwischen der Rudolf-Schoring-Straße, dem Akazienweg und Hoher Weg. Die Oberfläche ist in Pflasterbauweise herzustellen. Das Erschließungsgebiet ist beidseitig in offener Bauweise bebaut. Die Gebäude sind erschlossen. Der ungebundene Straßenoberbau wurde in Form einer Baustraße bereits hergestellt. Die Baustraße ist auf -14 cm (Ausbauhöhe der Pflasterbauweise) hergestellt. Im Zuge der Maßnahme ist das Planum der Baustraße für die Pflasterbauweise zu reprofilieren.

Am östlichen Ortsende befindet sich die Straße Hoher Weg. Die Straße verläuft gerade in nördlicher Richtung. Der zu sanierende Abschnitt verläuft von Haus Nr. 14 bis an den Übergang an den landwirtschaftlichen Wirtschaftsweg. Der Weg ist in Asphaltbauweise hergestellt und soll in Asphaltbauweise erneuert werden. Dazu ist die Decke des vorhandenen Weges abzufräsen und zu erneuern sowie die Straße zu verbreitern. Die Fahrbahnbreite von Bauanfang bis zur Einfahrt Akazienweg beträgt 5,50 m. Die Fahrbahnbreite von Einfahrt bis Bauende beträgt 4,00 m.

## Detailbeschreibung der Baumaßnahme

### Straßenbau

Die Oberfläche der Straße Hoher Weg ist in Asphaltbauweise herzustellen. Dazu ist die vorhandene Decke durch Fräsen zu lösen. Die Straße ist auf 5,50 m Fahrbahnbreite bzw. 4,00 m Fahrbahnbreite zu verbreitern. Entlang der Grundstücksgrenzen ist ein Tiefbord mit 1-reihigen Läufer in Beton zur Abgrenzung zwischen den Grundstücken und dem Straßenraum herzustellen. Die Fahrbahnkante schließt an den Entwässerungsgraben mit einem standfesten Bankett aus Schottertragschicht an.

Die Oberfläche des Erschließungsgebiets ist in Pflasterbauweise auf der bereits vorhandenen Baustraße herzustellen. Die Baustraße ist vorher an die Endausbauhöhen zu reprofilieren. Entlang der Grundstücksgrenzen ist ein Tiefbord mit 1-reihigen Läufer in Beton zur Abgrenzung zwischen den Grundstücken und dem Straßenraum herzustellen. Die Entwässerung erfolgt über 1- und 2-reihige Gossenanlagen in die bereits vorhandenen Straßenabläufe. Entlang der Grünflächen erfolgt der Abschluss der Straße mit Hochborden. Die Einstellplätze sind mit drain Betonsteinpflastern herzustellen.

Die neue Fahrbahn ist am Bauanfang und an den Anschlüssen zu den bestehenden Wirtschaftswegen an den Bestand anzugleichen.

### Kanalbau

Im Zuge der Maßnahme sind die vorhandenen Abdeckungen der Straßenabläufe aufzunehmen und gegen neue Pulteinläufe auszutauschen.

### Versorgungsleitungen

Arbeiten für Versorger sind nicht mit vorgesehen.

Bei Defekten der Versorgungsleitungen kann auch eine Ausführung der Arbeiten durch Dritte durch den Versorgungsunternehmer beauftragt werden. Die Zugänglichkeit zu den eventuell zu reparierenden bzw.

# Leistungsverzeichnis

52          LV          Endausbau und Hoher Weg

---

## Baubeschreibung

---

umzulegenden Versorgungsleitungen ist in diesem Fall durch den AN zu gewährleisten.

Die Bauleitung der Versorgerarbeiten obliegt dann ebenfalls den Versorgern. Sie wird dann durch diese im Zuge der allgemeinen wöchentlichen Baustellenbesprechung bzw. zusätzlich auch nach Bedarf durchgeführt.

### **Bau- und Lagerplatz**

Als Bau- und Lagerplatz ist das Baufeld vorgesehen.

Der AN stellt das Baufeld unter den o.g. Bedingungen zur Lagerung von Baumaterialien und für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung. Zusätzliche Plätze für die Baustelleneinrichtung des AN werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat selbstständig für Lager- und Stellplätze zu sorgen, wenn das Baufeld nicht ausreicht. Zusätzliche Lagerflächen werden nicht durch den AG vergütet.

Weitere Lagerplätze werden durch den AG nicht zur Verfügung gestellt.

### **Allgemeines**

Die Baustelleneinrichtungen, Baustellenräumung, Müllbeseitigung, Verkehrssicherungen, Ablaufpläne, Bauauflagen Sicherheit usw. sind in der Straßenbauplanung berücksichtigt und werden für weitere Arbeiten nicht gesondert vergütet.

**10                    Titel    Allgemeine Arbeiten**

**10.10                Bereich   Baustelleneinrichtung**

**10.10.1             Baustelle einrichten**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die Baustelle ist während der Bauzeit zu sichern, um Unbefugten den Zutritt zu der Baustelle zu verwehren.

Die UVV sind zu berücksichtigen.

Der AN hat die Müllbeseitigung aller Müllsorten (gelbe Säcke, Restmüll etc.) bei den Entsorgungsunternehmen zu erfragen und die Termine zu berücksichtigen. Dabei ist der jeweilige Müll bzw. Behälter von den Häusern aus der Baustelle an einen in Abstimmung mit Entsorger vereinbarten Punkt zu transportieren und der geleerte Behälter wieder zu den Haushalten zurück zu bringen.

Das Baufeld steht zur Verfügung, darf den Öffentlichen Verkehr sowie den Anliegerverkehr aber nicht einschränken.

**1 psch**

GP .....

# Leistungsverzeichnis

<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
10	Titel	Allgemeine Arbeiten		
10.10	Bereich	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>10.10.2</b>	<b>Baustelle räumen</b>			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. nach Fertigstellung aller Arbeiten räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.			
		<b>1 psch</b>		GP .....

**Summe Bereich 10.10**

**Baustelleneinrichtung, Netto:** .....

**10.20 Bereich Sicherung von Arbeitsstätten**

**10.20.1 Verkehrssicherung Regelplan B I/15**

Sicherung des öffentlichen Verkehrs und des Anliegerverkehrs für die Dauer der Bauarbeiten nach Regelplan B I/15 "Sperrung einer Straße nach RSA". Vollsperrung der Straßen Hoher Weg, Ahornstieg und Rotdorngasse in Bettrum.

Aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen von Einrichtungen (Beschilderung, Beleuchtung, Absperrschranken, Vorankündigungsbeschilderung etc.) zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Verkehrs. Einholen der verkehrsbehördlichen Genehmigung. Ausführen nach verkehrsbehördlicher Anordnung. Aufstellen und Kontrolle der Verkehrssicherung nach ZTV-SA. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Zusätzliche Kontrollen nach Einbruch der Dunkelheit.

Die Kontrolle ist schriftlich zu dokumentieren.

Die zur Ausführung der Bauarbeiten notwendigen Absperrungen und Verkehrsregelungen müssen gemäß StVO vorher angekündigt werden. Zur Verkehrsbehördlichen Anordnung sind spätestens 14 Tage vor Baubeginn die jeweiligen Anträge zu stellen.

Sperrung der Zufahrt aus den Straßen Hoher Weg, Akazienweg und Rudolf-Schoring-Straße.

Die Erreichbarkeit der Grundstücke ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen. Anlieger sind frühzeitig über Nichterreichbarkeit der Grundstücke aufgrund des Baufortschrittes zu informieren. Provisorische Grundstückszufahrten werden gesondert vergütet.

Anzahl der zu sperrenden Zufahrten: 4

**1 psch** GP .....

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
10	Titel	Allgemeine Arbeiten		
10.20	Bereich	Sicherung von Arbeitsstätten		
<b>10.20.2</b>	<b>Absperrschranke</b>			
	Mobile Absperrschranke im Bereich der Gräben und Gruben liefern, aufstellen, umstellen, im Zuge des Baufortschritt mitführen und beseitigen. Länge 2,00 m, Höhe 1,00 m Entsprechend ZTV SA und UVV zugelassen. ggf. nach Notwendigkeit durch Beleuchtung sichern. Abgerechnet wird die jeweils einmalig aufgestellte Länge.			
		<b>50 m</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 10.20</b>				
			<b>Sicherung von Arbeitsstätten, Netto:</b>	.....
<b>10.30</b>	<b>Bereich Sonstiges</b>			
<b>10.30.1</b>	<b>Stillstandszeit Baustelle</b>			
	Stillstandszeit der Baustelle aufgrund von nicht durch den AN verursachten Gründen (z.B. Archäologie, äußere Zwänge o.ä.) auf Anordnung des AG (bei evtl. notwendigen vollen Arbeitstagen werden 8 h angesetzt). Stillstandszeiten werden nur fällig wenn im gesamten Baufeld keine weiteren Arbeiten ausgeführt werden können. Stillstandszeiten sind im Bautagebuch festzuhalten und unverzüglich dem AG zu melden.			
		<b>24 h</b>	EP .....	GP .....
<b>10.30.2</b>	<b>Fotodokumentation erstellen</b>			
	Fotodokumentation erstellen. Zusammenstellung auf USB-Stick oder CD/DVD übergeben. Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitaler Form herstellen. Auflösung min. 2 MP, in Farbe 24 Bit. Bauzustand vor Ausführung und abrechnungsrelevante Zwischenzustände sind darzustellen. Mit dem Foto (EXIF-Daten) ist die korrekte Angabe von Tag und Uhrzeit zu speichern. Es sind Fotos von abrechnungsrelevanten sowie für die Bestandsdokumentation erforderlichen Zustände zu erfassen, z.B.:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten auf den Grundstücken bei Angleichungen</li> <li>• Arbeiten an den Einfriedungen</li> <li>• vor Oberflächenaufnahme</li> <li>• nach Aufnahme der befestigten Oberfläche</li> <li>• Ausführung von Prüfungen in Eigenüberwachung</li> <li>• Fremdüberwachung</li> <li>• Kontrollprüfungen</li> <li>• Erschwernisse</li> <li>• Fremdleitungen</li> <li>• abrechnungsrelevante Zwischenzustände</li> </ul>			

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
10	Titel	Allgemeine Arbeiten		
10.30	Bereich	Sonstiges		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrssicherung mit Baustellenabsicherung</li> <li>• Beschilderung, Beleuchtung, nach Anordnung ggf. überörtliche und innerhalb der Baustelle.</li> <li>• Fundamentarbeiten</li> <li>• Arbeiten an den Entwässerungseinrichtungen</li> <li>• Kanalarbeiten</li> <li>• Rohrarbeiten</li> </ul> <p>Fotos der ausgeführten Tagesleistung.</p> <p>Die Fotos sind jederzeit für den AG einsehbar auf der Baustelle vorzuhalten.</p>			
		<b>1 Psch</b>		GP .....
<b>10.30.3</b>	<b>Hand-/Maschinenschachtung</b>			
	Kombinierte Hand-/Maschinenschachtung im Verhältnis $\leq 50\%$ (Hand) zu $\geq 50\%$ (Maschine) in allen Homogenbereichen der anstehenden Böden, Auffüllungen und ungebundenen Tragschichten durchführen. Das Aushubmaterial ist aufzuladen. Das Verfahren und die Entsorgung werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird die tatsächliche Aushubmenge.			
		<b>2 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>10.30.4</b>	<b>Anrampung Grundstückszufahrten</b>			
	Provisorische Zufahrten zu den Grundstücken während der Bauzeit herstellen und wieder aufnehmen. Bord- und Gossenanlagen sind in geeigneter Weise zu schützen. Zufahrten ca. 2,50 m breit. Anrampung mit Schotter-Splitt-Sandgemisch oder mit Stahlplatten nach Wahl des AN. Die Höhe der Anrampung richtet sich nach dem Baufortschritt (Auskoferungstiefen) und muss gegebenenfalls angepasst werden. Übergänge für PKW und LKW bis 7,50 to.			
		<b>21 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>10.30.5</b>	<b>Vermessungspunkte sichern</b>			
	Vermessungspunkte, Grenzsteine u.ä. während der Bauzeit sichern. Nach Abschluss der Baumaßnahme sind ggf. nicht mehr vorhandene Grenzsteine auf Kosten des AN wieder herzustellen.			
		<b>5 Stk</b>	EP .....	GP .....

## Leistungsverzeichnis

<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>
10	Titel	Allgemeine Arbeiten
10.30	Bereich	Sonstiges

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>10.30.6</b>	<b>Betonbauteile abstemmen und beseitigen</b> Betonbauteile, einschließlich der Durchtrennung von Bewehrungsseisen, von Bauwerken und anderen Bauteilen abbrechen, aufladen und verwerten/entsorgen. Die Entsorgungskosten sind einzukalkulieren. Abgerechnet wird die tatsächliche Menge in m <sup>3</sup> .	<b>0,5 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>10.30.7</b>	<b>Beton C 20/25 liefern und einbauen</b> Beton C20/25 liefern, einbauen und verdichten.	<b>0,5 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>10.30.8</b>	<b>Mauerwerk abbrechen und beseitigen</b> Mauerwerk von Bauwerken und anderen Bauteilen abbrechen, aufladen und verwerten/entsorgen. Die Entsorgungskosten sind einzukalkulieren. Abgerechnet wird die tatsächliche Menge in m <sup>3</sup> .	<b>0,5 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 10.30</b>			<b>Sonstiges, Netto:</b> .....	
<b>Summe Titel 10</b>			<b>Allgemeine Arbeiten, Netto:</b> .....	
			zzgl. MwSt. (19,0 %): .....	
			<b>Gesamtsumme, Brutto:</b> .....	

# Leistungsverzeichnis

52      LV      **Endausbau und Hoher Weg**  
 20      Titel      Straßenbau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>20</b>	<b>Titel Straßenbau</b>			
<b>20.10</b>	<b>Bereich Aufnahme</b>			
<b>20.10.1</b>	<p><b>Asphaltoberbau trennen, Dicke bis 20 cm</b></p> <p>Asphaltoberbau bestehend aus Deckschicht, ggf. Binder- und Tragschicht mit anhaftendem Schotter geradlinig trennen. Gesamtdicke bis 20 cm. Ausführung nach Wahl des AN. Das anfallende Material ist zu entsorgen. Die Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet. Ausführung in Flächen der Zuordnungsklasse Verwertungsklasse A, B und C nach RuVA-Stb. Die Arbeitsschutzvorgaben der TRGS 517 sind zu befolgen.</p>	<b>275 m</b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.2</b>	<p><b>Asphaltoberbau aufnehmen und laden, Dicke bis 20 cm</b></p> <p>Vorhandenen Asphaltoberbau (Verwertungsklasse A, B und C) nach RuVA-Stb aufnehmen und aufladen. Aufnahme nach Wahl des AN. Das Material ist so zu bearbeiten (brechen o.ä. nach Wahl des AN), dass es für den weiteren Entsorgungsweg verwendbar ist. Die Entsorgung wird gesondert vergütet. Gesamtdicke der Fläche einschließlich anhaftendem Schotter bis 20 cm. Abgerechnet wird nach m<sup>2</sup> aufgenommener und aufgeladener Fläche. Die Dicke der Fläche ist aufzumessen, zu fotografieren und zu dokumentieren. Die Arbeitsschutzvorgaben der TRGS 517 sind zu befolgen.</p>	<b>100 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.3</b>	<p><b>Bitumenhaltige Befestigung bis 4 cm fräsen und aufnehmen</b></p> <p>Rückbau der bitumenhaltigen Befestigung durch Fräsen, in Fahrbahnen, mit Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, Tiefe bis 4 cm, in vorhandenen Asphaltoberbau (Verwertungsklasse A, B und C) nach RuVA-Stb, lösen, und aufnehmen. Fräsverfahren nach Wahl des AN. Die Entsorgung wird gesondert vergütet. Flächen reinigen, nicht festhaftende Schichten lösen, aufnehmen und aufladen. Abgerechnet wird nach m<sup>2</sup> aufgenommener und aufgeladener Fläche. Die Dicke der Fläche ist aufzumessen, zu fotografieren und zu dokumentieren. Die Arbeitsschutzvorgaben der TRGS 517 sind zu befolgen.</p>	<b>575 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

52	LV	Endausbau und Hoher Weg
20	Titel	Straßenbau
20.10	Bereich	Aufnahme

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>20.10.4</b>	<p><b>Aufnahme und Beseitigung Pflasteroberflächen</b></p> <p>Vorhandenes Verbund-/Rechteckpflaster aus Betonsteinen aller Formate im Bereich von Nebenflächen einschließlich aller Nebenarbeiten, aufbrechen, aufnehmen und entsorgen.</p>	<b>10 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.5</b>	<p><b>Asphaltoberbau fräsen und laden, Dicke bis 4 cm.</b></p> <p>Vorhandenen Asphaltoberbau (Verwertungsklasse A, B und C) nach RuVA-Stb fräsen und aufladen. Fräsverfahren nach Wahl des AN. Gesamtdicke der Fläche bis 4 cm. Flächen reinigen, nicht festhaftende Schichten lösen und laden (lose Asphalt Bestandteile). Abgerechnet wird nach m<sup>2</sup> aufgenommener und aufgeladener Fläche. Die Dicke der Fläche ist aufzumessen, zu fotografieren und zu dokumentieren. Die Arbeitsschutzvorgaben der TRGS 517 sind zu befolgen. Die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	<b>1.150 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.6</b>	<p><b>Hoch-/Rund-/Tiefbord aufbrechen, beseitigen</b></p> <p>Hoch-/Rund-/Tiefbordsteine aus Beton aller Formate und Formen einschließlich Betonrückenstütze und Betonaufleger einschließlich aller Nebenarbeiten aufnehmen, aufladen und beseitigen. Der Ausbau erfolgt in Einzelabschnitten im Bereich von Fahrbahnen und Nebenflächen. Die Entsorgung ist mit einzukalkulieren.</p>	<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.7</b>	<p><b>Betongosse ein-/mehreihig aufbrechen und beseitigen</b></p> <p>Gossenanlage ein oder mehreihig aus Betonsteinen einschließlich Betonrückenstütze und Betonaufleger aufbrechen, aufnehmen, verwerten/entsorgen. In Einzelabschnitten im Bereich der Fahrbahn und Nebenflächen. Die Entsorgung ist mit einzukalkulieren.</p>	<b>5 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.8</b>	<p><b>Bodenauskoffnung</b></p> <p>Bodenauskoffnung in allen Homogenbereichen der anstehenden Böden, Auffüllungen und ungebundenen Tragschichten in unterschiedlichen Stärken und der erforderlichen Breite ausheben und aufladen. Das Verfahren und die Entsorgung werden gesondert vergütet. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Abtragsstelle bzw. nach Profilen. Das Urgelände ist vor dem Abtrag gemeinsam mit der Bauleitung aufzumessen.</p>	<b>470 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

52	LV	Endausbau und Hoher Weg
20	Titel	Straßenbau
20.10	Bereich	Aufnahme

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

**20.10.9 Bodenauskofterung an Linienbauwerke**

Bodenauskofterung in allen Homogenbereichen der anstehenden Böden, Auffüllungen und ungebundenen Tragschichten in unterschiedlichen Stärken und in der Breite von 0,50 m sowie der vorgegeben Tiefe gemäß Planunterlagen entlang der Linienbauwerke (Gossenanlagen, Einfriedungsmauern, Grundstückszäunen, etc.) ausheben und aufladen. Das Verfahren und die Entsorgung werden gesondert vergütet.

Mengenermittlung nach Aufmaß an der Abtragsstelle bzw. nach Profilen. Das Urgelände ist vor dem Abtrag gemeinsam mit der Bauleitung aufzumessen.

110 m³ EP ..... GP .....

**20.10.10 Bodenauskofterung Fremdleitungen**

Vergütung des Mehraufwandes für die Aushubarbeiten im Rahmen der Bodenauskofterung im Nahbereich von querenden und längsverlaufenden Fremdleitungen aller Art und Durchmesser. Abgerechnet wird je lfdm Länge der Leitung in der Draufsicht bzw. nach Freilegen der Leitung.

Freilegen der Fremdleitungen anhand zusätzlicher Handschachtungen bei den Auskofterungsarbeiten sowie absanden und einbinden in den Straßenkörper nach Ausführung der Aushubarbeiten.

750 m EP ..... GP .....

**20.10.11 Sicherung von Kleinbauwerken**

Vergütung des Mehraufwandes im Nahbereich von Kleinbauwerken und Straßeneinbauten wie Schachtabdeckungen, Gas- und Wasserschieberkappen, Ober- und Unterflurhydranten, Verteilerkästen, etc. im Rahmen des Aufnehmens des vorhandenen Asphaltoberbaus und der Bodenauskofterung.

Abgerechnet wird je Stück Kleinbauwerk. Einschließlich Gestänge etc.

28 Stk EP ..... GP .....

**20.10.12 Sicherung von Kleinbauwerken, Asphalt fräsen bis 4 cm**

Wie Position 20.10.11 jedoch:

Vergütung des Mehraufwands für das händische Freilegen von Kleinbauwerken durch geeignete Verfahren in bitumenhaltigen

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>52</b>	<b>LV Endausbau und Hoher Weg</b>			
20	Titel Straßenbau			
20.10	Bereich Aufnahme			
	Befestigung, welche durch Fräsen nicht gelöst werden können, in Fahrbahnen, mit Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, Tiefe bis 4 cm. Einschließlich aller Nebenarbeiten wie schneiden, reinigen, bereitstellen von Druckluft und Wasser zum lösen etc. Abgerechnet wird je Stück Kleinbauwerk.	<b>5 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.13</b>	<b>Grasnarbe abschälen und entsorgen</b> Vorhandene Grasnarbe bis zu einer Dicke von ca. 10 cm mit geeignetem Gerät abschälen, aufladen und entsorgen. Die Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.	<b>275 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.14</b>	<b>Oberboden abtragen und lagern</b> Oberboden in einer Stärke bis 0,30 m unter GOK abtragen und für späteren Wiedereinbau zwischenlagern. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Abtragsstelle bzw. nach Profilen. Das Ur Gelände ist vor dem Abtrag gemeinsam mit der Bauleitung aufzumessen.	<b>100 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.10.15</b>	<b>Masten von Verkehrsleiteinrichtungen, Stromversorgern, Telekommunikation u.ä. sichern</b> Masten von Verkehrsleiteinrichtungen, Stromversorgern, Telekommunikation u.ä. während der Bauzeit sichern.	<b>9 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 20.10</b>			<b>Aufnahme, Netto:</b>	.....
<b>20.20</b>	<b>Bereich Wiederherstellung</b> <b>Ungebundener Straßenoberbau</b>			
<b>20.20.1</b>	<b>Probefeld herstellen</b> Probefeld für die bodenverbessernden Maßnahmen. Einschließlich geotechnischer Beurteilung durch einen unabhängigen Gutachter. Feld ca. 2,00 x 2,00 m.	<b>4 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.2</b>	<b>Untergrundverbesserung</b> Mehraushub über die Tiefe des Straßenoberbaus hinaus für die Stabilisierung des Untergrundes. Das Material ist aufzuladen. Das Verfahren und die Entsorgung werden gesondert vergütet. Lieferung und Einbau von Stabilisierungsmaterial der Körnung mind. 0/45 mm.			

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
20	Titel	Straßenbau		
20.20	Bereich	Wiederherstellung		
	<p>Das Verformungsmodul von EV2 mind. 45 MPa ist auf OK Planum nachzuweisen.            Die Dicke der Untergrundverbesserung richtet sich nach der Tragfähigkeit des Untergrundes.            Einbaudicke hier: 30 cm            Die Untergrundverbesserung erfolgt nur nach Anmeldung durch den AN und Ausführungsfreigabe durch den AG.</p>	<b>120 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.3</b>	<p><b>Feinplanum Untergrund/Unterbau</b>            Feinplanum im vorgeschriebenen Gefälle auf dem Untergrund bzw. Unterbau herstellen. Der Untergrund ist gemäß ZTV E-Stb zu verdichten. Max. Abweichung siehe ZTV SoB-Stb.            Das Verformungsmodul von EV2 mind. 45 MPa ist auf OK Planum nachzuweisen.            Der Termin für die Durchführung der Plattendruckversuche ist mit dem AG und der Bauleitung abzustimmen.            Abgerechnet wird einmalig die Planumsfläche auf OK Planum.</p>	<b>400 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.4</b>	<p><b>Frostschuttschicht FSS 0/32</b>            Frostschuttschicht gem. RSTO, TL-SoB, ZTV-SoB liefern und herstellen.            Dicke 34 cm.            EV2 Mindestwert 120 MPa.            Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.            Das eingebaute Material ist durch Lieferscheine nachzuweisen.            Der AN hat vor Einbau einen Eignungsnachweis des Materials beizubringen.            Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe.</p>	<b>140 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.5</b>	<p><b>Feinplanum FSS</b>            Feinplanum im vorgeschriebenen Gefälle auf der Frostschuttschicht herstellen. Der Untergrund ist gemäß ZTV E-Stb zu verdichten.            EV2 Mindestwert 120 MPa.            Max. Abweichung siehe ZTV SoB-Stb.            Abgerechnet wird einmalig die Planumsfläche auf OK Planum.</p>	<b>400 m²</b>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
52	<b>LV Endausbau und Hoher Weg</b>			
20	Titel Straßenbau			
20.20	Bereich Wiederherstellung			
<b>20.20.6</b>	<b>Schottertragschicht STS</b> Schottertragschicht gem. RStO, TL-SoB, ZTV-SoB liefern und herstellen. Dicke 15 cm. EV2 Mindestwert 150 MPa. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Das eingebaute Material ist durch Lieferscheine nachzuweisen. Der AN hat vor Einbau einen Eignungsnachweis des Materials beizubringen. Baustoffgemisch ohne Kalkstein und RC-Baustoffe	<b>280 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.7</b>	<b>Feinplanum STS</b> Feinplanum im vorgeschriebenen Gefälle auf der Schottertragschicht herstellen. Max. Abweichung siehe ZTV SoB-Stb. Abgerechnet wird einmalig die Planumsfläche auf OK Planum. EV2 Mindestwert 150 MPa.	<b>2.550 m²</b>	EP .....	GP .....
	<b>Gebundener Straßenoberbau</b>			
<b>20.20.8</b>	<b>Asphalttragschicht AC 32 TN, 16cm</b> Asphalttragschicht AC 32 TN liefern und einbauen. Bindemittel = 50/70 Einbaustärke 12 cm. Herstellung gemäß Planunterlagen. Im Bereich von freien Rändern seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 anlegen und verdichten. Abrechnung erfolgt nach Tonnen gemäß Lieferscheinnachweis.	<b>120 t</b>	EP .....	GP .....
	Verweis auf Position: 20.20.8			
<b>20.20.9</b>	<b>Asphalttragschicht Handeinbau</b> Zulage zur Position 20.20.8 für den Asphalteinbau von Hand im Bereich von Zwickeln und Streifen bei Anschlüssen.	<b>400 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.10</b>	<b>Schichtenverbund Binder-Tragschicht herstellen</b> Verschmutzte Unterlage vor Aufbringen der Verbundemulsion reinigen. Das Kehrgut ist aufzunehmen und zu entsorgen. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbunds aufsprühen. Auf gereinigter Fläche aufbringen. Bindemittel nach ZTV Asphalt-StB, polymermodifizierte Bitumenemulsion C 60 BP4-S (gem. TL PmOB, TL BE StB, DIN EN 13808) Bindemittelmenge 300 g/m².	<b>1.550 m²</b>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
52	<b>LV Endausbau und Hoher Weg</b>			
20	Titel Straßenbau			
20.20	Bereich Wiederherstellung			
<b>20.20.11</b>	<p><b>Asphaltdeckschicht AC 11 DN, 4 cm</b></p> <p>Asphaltdeckschicht, 0/11 mm, in 4 cm Stärke (1cm Stärke = 25 kg/m<sup>2</sup>), Hohlraumgehalt im Marshall-Probekörper 2.0 - 4.0 Vol.%, Bindemittel 50/70 herstellen, liefern und auf die Tragschicht mit Fertiger einbauen und vorschriftsmäßig verdichten.</p> <p>Besonderer Hinweis: Die Ebenflächigkeit und die Griffigkeit (Kraftschlussvermögen) im Zusammenhang mit der ZTV sind zu gewährleisten.</p> <p>Im Bereich von freien Rändern seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 anlegen und verdichten. Abrechnung erfolgt nach gerade eingebauter Oberfläche ohne seitliche Neigung.</p> <p>Nachweis der eingebauten Menge nach Aufmaß und Lieferscheinnachweis.</p>	<b>160 t</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.12</b>	<p><b>Abstumpfungsmaßnahme durchführen</b></p> <p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und zu entsorgen.</p> <p>Abstreukörnung = Lieferkörnung 2/5.</p> <p>Abstreumenge = 2 kg/m<sup>2</sup>.</p>	<b>1.550 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.13</b>	<p><b>Anschluss an Asphalt mit Fugenmaterial herstellen</b></p> <p>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden.</p> <p>Fugenspalttiefe = 40 mm.</p> <p>Fugenspaltbreite = 10 mm</p> <p>Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich einbringen des zugehörigen und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittels, aller Nebenarbeiten wie Schneiden (Doppelschnitt), Säubern der Fuge, Entsorgung des anfallenden Schnittgutes, Reinigung der angrenzenden Oberflächen usw.</p> <p>Fuge für Anschlüsse zwischen Asphalt und Einbauten aus Beton (Tief-, Hochborde, Gossenstein, Betonsteinpflaster etc.) mit Ansicht gemäß Planunterlage oder an Asphalt.</p> <p>An planmäßig geraden Strecken (Krümmung oder Radius ≥ 500 m)</p>	<b>20 m</b>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
52	<b>LV Endausbau und Hoher Weg</b>			
20	Titel Straßenbau			
20.20	Bereich Wiederherstellung			
<b>20.20.14</b>	<b>Anschluss an Asphalt mit Fugenmaterial herstellen - Gekrümmte Strecken</b> Wie Position 20.20.13 (Seite 19) jedoch: An planmäßig ungeraden Strecken (Kurven und Klothoiden, Krümmung oder Radius < 500 m)	<b>5 m</b>	EP .....	GP .....
	<b>Bord- und Gossenanlage</b>			
<b>20.20.15</b>	<b>Betonsteingosse herstellen</b> Betonsteingosse aus Steinen 24/16/14 cm herstellen. Die Fugen sind mit Zementmörtel zu vergießen. Abgerechnet wird nach m <sup>2</sup> hergestellter Gossenanlage. Die Herstellung des Betonaufagers, der Betonrückenstütze, die erforderlichen Erdarbeiten, die Aussparungen für die Straßenabläufe, die Lieferung und der Einbau des Betons werden nicht gesondert vergütet. Das Aushubmaterial ist aufzuladen. Das Verfahren und die Entsorgung werden gesondert vergütet. Auflager aus C20/25, Dicke 20 cm. Rückenstütze aus C20/25, Breite 15 cm. Herstellung mit senkrechten Schalbrett und bis maximal 4,00 cm unter OK Stein hochführen. Schalung vorhalten und nach Ausführung beseitigen. Schnitte an Gossensteinen und der Einbau von Dehnfugen werden gesondert vergütet. Die Betonsteine sind gemäß dem "Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen" (M FP) mit geeignetem Haftvermittler an der Unterseite der Steine zu behandeln. Die sichtbaren Flächen der Einbauteile sind vor Verunreinigungen mit dem Haftvermittler zu schützen. Das Auftragen und der Haftvermittler werden nicht gesondert vergütet.	<b>120 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.16</b>	<b>Schnitt Gossenstein</b> Schneiden von Gossensteinen bis 14 cm Stärke mittels Nassschneidegerät (kein Spaltgerät) durchführen und Entsorgung des Schnittgutes.	<b>10 m</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.17</b>	<b>Tiefbordsteine</b> Tiefbordsteine 10/30/100 cm aus Beton liefern und setzen. Die Herstellung des Betonaufagers, der Betonrückenstütze, die erforderlichen Erdarbeiten, die Lieferung und der Einbau des Betons werden nicht gesondert vergütet. Das Aushubmaterial ist aufzuladen. Das Verfahren und die Entsorgung werden gesondert vergütet.			

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
52	<b>LV Endausbau und Hoher Weg</b>			
20	Titel Straßenbau			
20.20	Bereich Wiederherstellung			
	<p>Auflager aus C20/25, Dicke 20 cm.  Rückenstütze aus C20/25, Breite 15 cm. Herstellung mit senkrechten Schalbrett und bis maximal 10,00 cm unter OK Stein hochführen. Schalung vorhalten und nach Ausführung beseitigen.  Schnitte an Bordsteinen und der Einbau von Dehnfugen werden gesondert vergütet.  Die Betonsteine sind gemäß dem "Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen" (M FP) mit geeignetem Haftvermittler an der Unterseite der Steine zu behandeln. Die sichtbaren Flächen der Einbauteile sind vor Verunreinigungen mit dem Haftvermittler zu schützen. Das Auftragen und der Haftvermittler werden nicht gesondert vergütet.</p>	80 m	EP .....	GP .....
<b>20.20.18</b>	<p><b>Tiefbordstein mit Läufer in Beton</b>  Wie Position 20.20.17 (Seite 20) jedoch:  zusätzlich 1-reihiger Läufer aus Rechteckbetonsteinpflaster 20x10x10 cm, grau, in Betonrückenstütze des Tiefbords, liefern und setzen.</p>	635 m	EP .....	GP .....
<b>20.20.19</b>	<p><b>Hochbordsteine</b>  Hochbordsteine 12-15/30/50-100 cm aus Beton liefern und setzen. Die Herstellung des Betonauflegers, der Betonrückenstütze, die erforderlichen Erdarbeiten, die Lieferung und der Einbau des Betons werden nicht gesondert vergütet.  Das Aushubmaterial ist aufzuladen. Das Verfahren und die Entsorgung werden gesondert vergütet.  Auflager aus C20/25, Dicke 20 cm.  Rückenstütze aus C20/25, Breite 15 cm. Herstellung mit senkrechten Schalbrett und bis maximal 10,00 cm unter OK Stein hochführen. Schalung vorhalten und nach Ausführung beseitigen.  Schnitte an Bordsteinen und der Einbau von Dehnfugen werden gesondert vergütet.  Die Bordsteine sind gemäß dem "Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen" (M FP) mit geeignetem Haftvermittler an der Unterseite der Steine zu behandeln. Die sichtbaren Flächen der Einbauteile sind vor Verunreinigungen mit dem Haftvermittler zu schützen. Das Auftragen und der Haftvermittler werden nicht gesondert vergütet.</p>	240 m	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
52	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
20	Titel	Straßenbau		
20.20	Bereich	Wiederherstellung		
<b>20.20.20</b>	<b>Absenker</b> Wie Position 20.20.19 (Seite 21) jedoch: Absenker links/rechts liefern und passend zum Rund- und Hochbord setzen.	<b>4 m</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.21</b>	<b>Rundbordsteine</b> Wie Position 20.20.19 (Seite 21) jedoch: Rundbord liefern und setzen, Ansichtshöhe Rundbordanlage 2,00 - 5,00 cm.	<b>80 m</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.22</b>	<b>Schnitt Bordstein</b> Schnitte an Bordsteinen aller Art durchführen. Schräge oder gerade Schnitte. Abgerechnet wird je Stk.	<b>20 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.23</b>	<b>Dehnungsfuge in Bordanlage</b> Dehnungsfuge in Bordanlage aus Hoch-, Tief- oder Rundbord einschließlich Unterbeton mit Dehnscheibe herstellen. Einbau in Bordanlage aus Betonsteinen bis 30 cm Höhe zzgl. Unterbeton. Dehnscheiben aus Kautschuk 10 mm, elastisch, alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz. Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten Aufbauhöhe Stein/Unterbeton einbauen. Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der Dehnungsscheiben an den Bauzustand sind einzukalkulieren. Bei angrenzender Gosse ist die Dehnungsfuge an gleicher Stelle wie in der Gossenanlage anzuordnen. Abgerechnet wird nach Stück hergestellter Dehnungsfuge. Abstand der Dehnungsfugen max. 8 m.	<b>35 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.24</b>	<b>Dehnungsfuge in Bordanlage mit Läufer in Beton</b> Wie Position 20.20.23 jedoch: Zuzüglich der Dehnungsfuge im Läufer in Beton.	<b>80 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.25</b>	<b>Dehnungsfuge in Gosse 2-reihig</b> Dehnungsfuge im Gossenbereich einschließlich Unterbeton mit Dehnscheibe herstellen. Einbau in 2-reihiger Gossenanlage aus Betonrinnensteinen bis 14 cm Stärke zzgl. Unterbeton. Dehnscheiben aus Kautschuk 10 mm, elastisch, alterungsbeständig, beständig gegen Frost- und Tausalz. Dehnscheiben fest eingepresst in der gesamten Aufbauhöhe			

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
20	Titel	Straßenbau		
20.20	Bereich	Wiederherstellung		
	Stein/Unterbeton einbauen. Geringe Schneid- und Anpassungsarbeiten der Dehnungsscheiben an den Bauzustand sind einzukalkulieren. Bei angrenzendem Bord ist die Dehnungsfuge an gleicher Stelle wie in der Bordanlage anzuordnen. Abgerechnet wird nach Stück hergestellter Dehnungsfuge. Abstand der Dehnungsfugen max. 8 m.			
		<b>56 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.26</b>	<b>Dehnungsfuge Gosse 1-reihig</b> Wie Position 20.20.25 (Seite 22) jedoch: Einbau in 1-reihiger Gossenanlage aus Betonrinnensteinen bis 14 cm Stärke zzgl. Unterbeton			
		<b>5 Stk</b>	EP .....	GP .....
	<b>Pflasterarbeiten</b>			
<b>20.20.27</b>	<b>Rechteckpflaster grau 10 cm liefern und setzen</b> Rechteckbetonsteinpflaster 20x10x10 cm, grau liefern und gemäß den Vorbemerkungen in Handverlegung setzen. Das Schneiden wird gesondert vergütet.			
		<b>50 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.28</b>	<b>Rechteckpflaster rot 10 cm liefern und setzen</b> Wie Position 20.20.27 jedoch: Rechteckbetonsteinpflaster rot. Der Stein muss durchgefärbt sein.			
		<b>1.650 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.29</b>	<b>Rechteckpflaster anthrazit 10 cm liefern und setzen</b> Wie Position 20.20.27 jedoch: Rechteckbetonsteinpflaster anthrazit. Der Stein muss durchgefärbt sein.			
		<b>5 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....
<b>20.20.30</b>	<b>Sickerpflaster grau 10 cm liefern und setzen</b> Quadratpflasterstein, mit Fase: Dränfugenanteil ca. 20 %, (mit 30 mm Abstandhaltern und 5 mm Abstandnocken zur Verschiebesicherung), Drän: Pflastersteine aus Beton DIN EN 1338, Farbe Grau, liefern und mit 4 mm (3 - 5 mm Fugen) unter Beachtung der DIN 18 318 und ZTV P-StB fachgerecht zwischen Randeinfassungen verlegen. Bei Anschlüssen an			

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
52	<b>LV Endausbau und Hoher Weg</b>			
20	Titel Straßenbau			
20.20	Bereich Wiederherstellung			
	Rändern und Einbauten in der Pflasterdecke hat der Zuschnitt durch Nassschnitt zu erfolgen. Das Schneiden wird gesondert vergütet. Oberfläche in Handverlegung herstellen. Einschließlich Fugen- und Bettungsmaterial gemäß Herstellernagaben. Der Stein muss durchgefärbt sein.	220 m <sup>2</sup>	EP .....	GP .....
<b>20.20.31</b>	<b>Sickerpflaster anthrazit 10 cm liefern und setzen</b> Wie Position 20.20.30 (Seite 23) jedoch: Quadratbetonsteinpflaster anthrazit zur Markierung von Einstellplätzen. Der Stein muss durchgefärbt sein.	5 m <sup>2</sup>	EP .....	GP .....
<b>20.20.32</b>	<b>Natursteinkleinpflaster liefern und verlegen</b> Kleinkleinpflaster liefern und versetzen für z.B. Umpflasterung von Einbauten wie Schachtdeckel, Hydranten und Schieberkappen, Angleichen zu Grundstücksgrenzen etc. Maße 4x4 / 6x6, Basalt, Granit, hellgrau. Oberfläche in Handverlegung herstellen. Einschließlich Pflasterfugenmörtel und Nebenarbeiten. Das Schneiden wird gesondert vergütet.	2,5 m <sup>2</sup>	EP .....	GP .....
<b>20.20.33</b>	<b>Schnittfugen Pflaster bis 10 cm stark</b> Pflaster bis 10 cm stark scharfkantig schneiden mittels Nassschneidegerät (kein Spaltgerät) zum sauberen Anschluss an Einbauten, Hauswände, Bordsteine, Pflasterrinnen usw. Schneiden einschl. aller Nebenarbeiten und Entsorgung des Schnittgutes.	300 m	EP .....	GP .....
	<b>Ungebundener Oberbau und Straßennebenräume</b>			
<b>20.20.34</b>	<b>MuBo liefern, einbauen</b> Oberboden nach DIN 18320 liefern und in den vorbereiteten Vegetationsflächen profilgerecht in unterschiedlichen Stärken einbauen. Der Boden muss frei von Steine und Unrat sowie von pflanzlichen Reststoffen sein. Abgerechnet wird nach m <sup>3</sup> anhand der tatsächlichen Fläche multipliziert mit der Einbaustärke. Nachweis anhand von Lieferscheinen.	115 m <sup>3</sup>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

52	LV	Endausbau und Hoher Weg			
20	Titel	Straßenbau			
20.20	Bereich	Wiederherstellung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
<b>20.20.35</b>	<p><b>Muboflächen feinplanieren</b></p> <p>Mutterbodenflächen fräsen, auflockern, feinplanieren und trittfest walzen. Die Oberfläche ist saaat- und pflanzfertig herzurichten. Abgerechnet wird nach m<sup>2</sup> planierter Flächen. Herstellung der Oberflächenprofilierung gemäß Planunterlage.</p>	<b>365 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....	
<b>20.20.36</b>	<p><b>Rasensaat RSM 2.1 Gebrauchsrasen</b></p> <p>Rasensaat mit Regel-Saatgut-Mischung für Gebrauchsrasen (RSM 2.1) gleichmäßig auf die vorbereitete Pflanzfläche in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je halber Saatgutmenge einschl. Einigeln, Abwalzen und aller Nebenarbeiten aufbringen. Aussaatmenge 25 g/m<sup>2</sup>. Die Vorbereitung der Pflanzfläche und das Feinplanum sind mit einzukalkulieren. Steine größer als 3 cm, Wurzeln, Unkräuter und sonstigen Unrat aufnehmen und entsorgen, Anschlüsse an vorhandene Beläge 2 cm unter Oberkante. Die eingesäten Flächen sind gemäß Herstellerangaben zu pflegen und zu wässern.</p>	<b>365 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....	
<b>20.20.37</b>	<p><b>Schottertragschicht STS für Bankette 30 cm</b></p> <p>Schottertragschicht gem. RSTO, TL-SoB, ZTV-SoB liefern und herstellen. Dicke 30 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Das eingebaute Material ist durch Lieferscheine nachzuweisen. Der AN hat vor Einbau einen Eignungsnachweis des Materials beizubringen. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe.</p>	<b>45 m<sup>3</sup></b>	EP .....	GP .....	
<b>20.20.38</b>	<p><b>Feinplanum STS für Bankette</b></p> <p>Feinplanum im vorgeschriebenen Gefälle auf der Schottertragschicht herstellen. Der Untergrund ist gemäß ZTV E-Stb zu verdichten. EV2 Mindestwert 60 MPa. Max. Abweichung siehe ZTV SoB-Stb. Abgerechnet wird einmalig die Planumsfläche auf OK Planum.</p>	<b>130 m<sup>2</sup></b>	EP .....	GP .....	

# Leistungsverzeichnis

<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>
20	Titel	Straßenbau
20.20	Bereich	Wiederherstellung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

**20.20.39 Acer platanoides Cleveland "Spitzahorn" liefern einpflanzen**

Acer platanoides "Cleveland" (Kegelförmiger Spitz-Ahorn "Cleveland") H 3xv mDb, StU. 12 bis 14 cm, br 150 bis 200 cm, h 400 bis 500 cm, Substrateigenschaft gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2, liefern und einpflanzen.

Einschließlich aller neben- und erarbeiten.

Das Sichern der gelagerten und eingepflanzten Jungpflanzen im Baufeld wird nicht gesondert vergütet.

**9 St** EP ..... GP .....

**20.20.40 Crataegus laevigata Pauls "Rotdorn" liefern einpflanzen**

Crataegus laevigata "Paul's Scarlet" (Echter Rotdorn) H 3xv mDb, StU. 7 bis 8 cm, br 150 bis 200 cm, h 60 bis 100 cm, Substrateigenschaft gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2, liefern und einpflanzen.

Einschließlich aller neben- und erarbeiten.

Das Sichern der gelagerten und eingepflanzten Jungpflanzen im Baufeld wird nicht gesondert vergütet.

**8 St** EP ..... GP .....

**20.20.41 Tilia cordata "Winterlinde" liefern einpflanzen**

Tilia cordata (Winter-Linde) H 2xv mB, h 125 bis 150 cm, StU. 8 bis 10 cm, br 150 bis 200 cm, Substrateigenschaft gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2, liefern und einpflanzen.

Einschließlich aller neben- und erarbeiten.

Das Sichern der gelagerten und eingepflanzten Jungpflanzen im Baufeld wird nicht gesondert vergütet.

**6 St** EP ..... GP .....

**Einbauteile**

**20.20.42 Kappen angleichen**

Die Kappen der Hausabsteller, Schieber und Hydranten entsprechend der neuen Straßenhöhe angleichen, einschl. Lieferung aller Materialien und Leistung aller Nebenarbeiten.

Bis 20 cm Höhe ausgleichen.

Vergütet wird nur ein einmaliges Angleichen an die Endausbauhöhe.

**40 Stk** EP ..... GP .....

# Leistungsverzeichnis

<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>			
20	Titel	Straßenbau			
20.20	Bereich	Wiederherstellung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

**20.20.43 Gestänge angleichen**

Die Gestänge der Wasserleitungsabsteller bzw. Hydranten bis zu einer Tiefe von 1,50 m freilegen, richten bzw. erneuern sowie verfüllen und verdichten der Baugrube.

Einschließlich Lieferung aller Materialien, Leistungen und aller Nebenarbeiten.

Vergütet wird nur ein einmaliges Angleichen an die Endausbauhöhe.

**40 Stk** EP ..... GP .....

**20.20.44 Schachtabdeckung Klasse D mit Lüftung**

Schachtabdeckung Klasse D mit Lüftung nach DIN 19584 und 1229, Kennmaß 600 mit rundem Rahmen einschließlich doppelt dämpfender Einlage und Schmutzfänger aus verzinktem Stahlblech mit verstärkten und gekreuzten Griffen nach DIN 1221 (schwere Ausführung) liefern.

Aufsetzen der Abdeckung auf den Schachtkonus bzw. die Auflageringe einschließlich Zementvermörtelung, Lieferung und Einbau einer Budapreneinlage. Abdeckung an die vorhandene GOK anpassen.

**2 Stk** EP ..... GP .....

**20.20.45 Betonauflagerring DN 625 liefern**

Betonauflagerring DN 625 nach DIN 4034 in allen Höhen mit Verschiebesicherung liefern und mit Mörtelfuge auf den darunterliegenden Schachtkonus bzw. Auflagerring aufsetzen. Vollständiges Verstreichen der entstehenden Fuge.

**2 Stk** EP ..... GP .....

**20.20.46 Schachtabdeckung angleichen**

Neue und vorhandene Schachtabdeckungen der Kontrollschächte entsprechend der neuen Straßenhöhe einschließlich Lieferung aller Materialien zum Angleichen.

Höhenausgleich bis 20 cm.

Vergütet wird nur ein einmaliges Angleichen an die Endausbauhöhe einschließlich aller Nebenarbeiten.

**15 Stk** EP ..... GP .....

## Leistungsverzeichnis

<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>
20	Titel	Straßenbau
20.20	Bereich	Wiederherstellung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

### 20.20.47 Ringraum verfüllen

Verfüllen des Ringraums zwischen Schachtabdeckung und der umliegenden Asphalttrag- und ggf. Binderschicht mit geeignetem Verfahren. Die Ausführung richtet sich nach dem angewandten Verfahren für die Erstellung des Ringraums. Verfüllen mit geeignetem fließfähigem, setzungsfreiem und selbstverdichtendem Material oder verschließen des Ringraums mit Asphaltmaterial.

**2 Stk** EP ..... GP .....

### Summe Bereich 20.20

**Wiederherstellung, Netto:** .....

### 20.30 Bereich Verkehrseinrichtung

#### 20.30.1 Schilder aufnehmen

Metallschild bis 1,0 m<sup>2</sup> Größe und Leitpfosten etc. abbauen und bis zur Abholung durch den AG innerhalb der Baustelle lagern. Betonfundament, Sockel beseitigen.

Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über und ist schadlos zu beseitigen.

**3 Stk** EP ..... GP .....

#### 20.30.2 Schildersockelstein einbauen

Schildersockelstein liefern und nach Angaben des AG setzen. Erdarbeiten sind mit auszuführen.

**3 Stk** EP ..... GP .....

#### 20.30.3 Schilder setzen

Bauseits gestelltes oder seitlich innerhalb der Baustelle lagerndes Schild bis 1,0 m<sup>2</sup> Größe und Leitpfosten aufstellen.

**3 Stk** EP ..... GP .....

### Summe Bereich 20.30

**Verkehrseinrichtung, Netto:** .....

### Summe Titel 20

**Straßenbau, Netto:** .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): .....

**Gesamtsumme, Brutto:** .....

# Leistungsverzeichnis

52	LV	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>
30	Titel	Entwässerung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>30</b>	<b>Titel Entwässerung</b>			
<b>30.1</b>	<p><b>Straßenablaufabdeckung ausbauen, beseitigen</b></p> <p>Straßenablauf freilegen, aufnehmen, aufladen und auf eine Deponie nach Wahl des AN zum Verwerten / Beseitigen verbringen. Deponiegebühren sind mit einzukalkulieren. Material geht in das Eigentum des AN über.</p> <p>Straßenablaufabdeckung Mulde / Pult Abmessung 50 / 50 cm und Längsrekord Mulde / Pult 50 / 30. Einschl. aller Bauteile wie Abdeckung, Rahmen und Bodenteil und den zusätzlich erforderlichen Erdarbeiten für die Freilegung des Ablauf und fachgerechtes Verschließen der alten Anschlussleitung zum späteren verdämmern bzw. ausbauen der Leitung. Das Bodenteil ist nicht auszubauen und gegen Beschädigungen zu schützen.</p>	<b>9 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>30.2</b>	<p><b>Aufsatzadapter Straßenablauf 300 x 500 mm DN400</b></p> <p>Drehbarer Aufsatzadapter mit integrierter Verschiebesicherung geeignet für Auflagering für Einlaufroste 300 x 500 mm nach DIN 4052-3, geeignet zur Ausrüstung mit Schmutzweimer Form C2, C3 und D1 nach DIN 4052-4, aus polymerem Werkstoff für Aufsätze 300 x 500 mm für Straßenablaufkörper DN 400, Klasse D 400 nach DIN EN 124 / DIN 1229, ohne Schäumungsanteile, beständig gegen aggressive Abwässer, Tausalze liefern und einbauen.</p>	<b>9 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>30.3</b>	<p><b>Straßenablauf Aufsatz Klasse D, 300 x 500 mm</b></p> <p>Aufsatz Klasse D nach DIN EN 124/DN 1229, Auflagering nach DIN 4052-3-10b und Schlammeimer nach DIN 4052-4, Form D1, niedrige Ausführung, feuerverzinkt, Stegstärke der Aufsätze &gt; 2,0 cm liefern und auf planmäßige Höhe einbauen.</p> <p>Die seitliche Verfüllung des Straßenablaufs ist mit geeignetem Auffüllmaterial (nichtbindige oder schwachbindige Böden nach DIN 18196, z.B. Kies-Sand-Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 bzw. gebrochenes Material Korngröße 0/16) herzustellen. Falls erforderlich, kann der Straßenablauf mittels einer für die Holzbearbeitung geeigneten Säge um max. 10 cm gekürzt werden. Die am Bauteilrand befindlichen Rippen müssen sorgfältig im Frostschutzmaterial (große Steine entfernen) vollständig eingebettet werden. Eventuelle Hohlräume zwischen Bordstein und Rückseite des Straßenablaufes sind mit Einkornmaterial bzw. Beton auszufüllen.</p>	<b>9 Stk</b>	EP .....	GP .....

## Leistungsverzeichnis

52	LV	Endausbau und Hoher Weg
30	Titel	Entwässerung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

### Summe Titel 30

**Entwässerung, Netto:** .....

### 40 Titel Kontrollprüfung und Untersuchung

#### 40.10 Dynamischer Plattendruckversuch

Ausführung eines dynamischen Plattendruckversuchs nach DIN 18134 einschließlich Dokumentation und aller Nebenarbeiten. Die Prüfung erfolgt auf vorbereitetem verdichtetem Rohrgraben-/Baugruben-/Erdplanum oder der eingebauten Schotter-/ Kiestragschicht. Der AG ist rechtzeitig vor Durchführung zu informieren.

**4 Stk** EP ..... GP .....

#### 40.20 Statischer Plattendruckversuch

Ausführung eines statischen Plattendruckversuchs nach DIN 18134 einschließlich Gestellung des erforderlichen Kontergewichtes und Dokumentation. Die Prüfung erfolgt auf vorbereitetem verdichtetem Baugruben-/Erdplanum oder der eingebauten Schotter-/ Kiestragschicht. Der AG ist rechtzeitig vor Durchführung zu informieren.

**4 Stk** EP ..... GP .....

### Summe Titel 40

**Kontrollprüfung und Untersuchung, Netto:** .....

### 50 Titel Entsorgung

#### 50.1 Aushubmaterial verfahren und zwischenlagern

Aufgeladenes Aushubmaterial zum Zwischenlagerplatz fahren und Herstellung von Haufwerken mit einer Einzelgröße bis 300 m<sup>3</sup> getrennt nach den angetroffenen Bodenschichten bzw. Homogenbereichen und Aushubabschnitten. Die Haufwerkbildung dient der gezielten Beprobung zur Ermittlung des Abfallschlüssels bzw. der bewertungsrelevanten Parameter. Eine Bildung von Haufwerken zwischen den einzelnen Arbeitsschritten wird nicht gesondert vergütet.

**570 m<sup>3</sup>** EP ..... GP .....

# Leistungsverzeichnis

<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>
50	Titel	Entsorgung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>50.2</b>	<p><b>Beprobung Haufwerk</b></p> <p>Haufwerk beproben inkl. aller Arbeiten, Materialien, Probenahmen, Labor- und Gutachterkosten etc. zum Erhalt eines Abfallschlüssels und der genauen Bodenparameter bzw. Asphaltklassifizierung zur Einstufung nach LAGA und DepV. bzw. EBV.</p>	<b>2 Stk</b>	EP .....	GP .....
<b>50.3</b>	<p><b>Ausbauasphalt entsorgen - VK A</b></p> <p>Abfuhr und Entsorgung von Ausbauasphalt der Verwertungsklasse A nach RuVA-Stb. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Tonnen entsorgten Materials. Die Mengen sind anhand von Wiegkarten nachzuweisen. Abfall AVV 17 03 02.</p>	<b>175 t</b>	EP .....	GP .....
<b>50.4</b>	<p><b>Entsorgung unbelastete Böden Z0/DK0</b></p> <p>Aufladen vom Zwischenlager und Entsorgung von unbelasteten Böden der Zuordnungs-/Deponieklasse Z0/DK0.</p>	<b>350 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>50.5</b>	<p><b>Entsorgung belastete Böden Z1.1</b></p> <p>Aufladen vom Zwischenlager und Entsorgung von belasteten Böden der Zuordnungsklasse Z1.1. Den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen über ein Entsorgungsnachweisverfahren ist in jedem Fall Folge zu leisten. Die Nachweise sind vorzulegen.</p>	<b>110 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>50.6</b>	<p><b>Entsorgung belastete Böden Z1.2</b></p> <p>Aufladen vom Zwischenlager und Entsorgung von belasteten Böden der Zuordnungsklasse Z1.2. Den geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen über ein Entsorgungsnachweisverfahren ist in jedem Fall Folge zu leisten. Die Nachweise sind vorzulegen.</p>	<b>110 m³</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 50</b>			<b>Entsorgung, Netto:</b>	.....

<b>60</b>	<b>Titel</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>
<b>60.01</b>	<b>Bereich</b>	<b>Personaleinsatz</b>

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
60	Titel	Stundenlohnarbeiten		
60.01	Bereich	Personaleinsatz		
<b>60.01.1</b>	<b>Vorarbeiter</b>			
	Vorarbeiter auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.01.2</b>	<b>Facharbeiter</b>			
	Facharbeiter auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.01.3</b>	<b>Helfer</b>			
	Helfer auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 60.01</b>			<b>Personaleinsatz, Netto:</b>	.....
<b>60.02</b>	<b>Bereich Maschineneinsatz</b>			
<b>60.02.1</b>	<b>Bagger, Löffelinhalt bis 0,5 m³</b>			
	Bagger mit Löffelinhalt bis 0,5 m³ mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
52	LV	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
60	Titel	Stundenlohnarbeiten		
60.02	Bereich	Maschineneinsatz		
<b>60.02.2</b>	<b>Bagger, Löffelinhalt 0,6 - 1,0 m³</b>			
	Bagger mit Löffelinhalt von 0,6 - 1,0 m³ mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.02.3</b>	<b>LKW bis 17 t Gesamtgewicht</b>			
	LKW bis 17 t Gesamtgewicht mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.02.4</b>	<b>LKW 18 bis 24 t Gesamtgewicht</b>			
	LKW 18 bis 24 t Gesamtgewicht mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.02.5</b>	<b>Radlader</b>			
	Radlader mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.02.6</b>	<b>Stampfer Bedienungspersonal einsetzen</b>			
	Stampfer mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....

# Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>52</b>	<b>LV</b>	<b>Endausbau und Hoher Weg</b>		
60	Titel	Stundenlohnarbeiten		
60.02	Bereich	Maschineneinsatz		
<b>60.02.7</b>	<b>Rüttelplatte</b>			
	<p>Rüttelplatte mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Wuchtkraft 10 bis 12 kN.</p>			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.02.8</b>	<b>Kompressor/Stemmhammer</b>			
	<p>Kompressor und Stemmhammer mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ein Stemmhammer, schallgedämmt.</p>			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>60.02.9</b>	<b>Trennschleifer</b>			
	<p>Trennschleifer mit Bedienungspersonal auf Anordnung des AG einsetzen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Handgerät, für Stein.</p>			
		<b>2 h</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 60.02</b>				
		<b>Maschineneinsatz, Netto:</b>	.....	
<b>Summe Titel 60</b>				
		<b>Stundenlohnarbeiten, Netto:</b>	.....	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b>	.....	

# Zusammenfassung

52		LV	Endausbau und Hoher Weg	
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
<b>10</b>	<b>Titel</b>	<b>Allgemeine Arbeiten</b>	8	.....
10.10	Bereich	Baustelleneinrichtung	8	.....
10.20	Bereich	Sicherung von Arbeitsstätten	9	.....
10.30	Bereich	Sonstiges	10	.....
<b>20</b>	<b>Titel</b>	<b>Straßenbau</b>	13	.....
20.10	Bereich	Aufnahme	13	.....
20.20	Bereich	Wiederherstellung	16	.....
20.30	Bereich	Verkehrseinrichtung	28	.....
<b>30</b>	<b>Titel</b>	<b>Entwässerung</b>	29	.....
<b>40</b>	<b>Titel</b>	<b>Kontrollprüfung und Untersuchung</b>	30	.....
<b>50</b>	<b>Titel</b>	<b>Entsorgung</b>	30	.....
<b>60</b>	<b>Titel</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	32	.....
60.01	Bereich	Personaleinsatz	32	.....
60.02	Bereich	Maschineneinsatz	32	.....

**Summe LV 52 Endausbau und Hoher Weg**

<b>Angebotssumme, Netto:</b>	EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	EUR	<u>.....</u>